



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Tiefbauamt	14.03.2013	1385/13 -I/299
------------	------------	----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	18.03.2013		
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss			
Bauausschuss			
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

**Hochwasserschutz Dillfeld in Wetzlar-Hermannstein
Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Anlage/n:

ohne Anlagen

Beschluss:

Der Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln gemäß § 100 HGO bei der Investitionsnummer „13201002002 - Hochwasserschutz“ für die Maßnahme „Retentionsraumschaffung Dillfeld“ in Höhe von 240.000 Euro wird zugestimmt. Die Deckung wird durch Umschichtungen von investiven Auszahlungen im Produkt „1210100 - Gemeindestraßen“ gewährleistet.

Wetzlar, den 14.03.2013

gez. Semler

Begründung:

Zum HH-Plan 2012 wurde wegen der seinerzeit noch nicht erstellten Planung der Mittelbedarf für den letzten Bauabschnitt (BA 2b) des HW-Schutzes im Dillfeld auf 660.000 € geschätzt und beim Konto 1320100.095200041 veranschlagt. Wegen der notwendigen Erstellung der geänderten Planung (statt Brückenumbau Verbreiterung des Dill-Abflussprofils) und der damit verbundenen zeitintensiven Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG, hat sich der Baubeginn in das Frühjahr 2013 verschoben, weshalb die veranschlagten Mittel von 660.000 € im NT 2012 bis auf einen für die Ingenieurleistungen notwendigen Mittelbedarf von 44.000 € abgesetzt wurden. Im HH-Plan 2013 sind diese 660.000 € zzgl. 50.000 € für Ingenieurleistungen, also gesamtheitlich 710.000 €, zur Veranschlagung gekommen.

Das Ausschreibungsergebnis für diesen letzten Bauabschnitt der Hochwasserschutzmaßnahme liegt nunmehr in einer submittierten Höhe von rd. 1.150.000 € vor, wovon sich ein Anteil von rd. 843.000 € auf den unter der IV-Nr. 13201002002 zu finanzierenden Hochwasserschutz erstreckt. Darüber hinausgehend besteht zur Abfinanzierung von Ing.-Leistungen und Kabelumlegungen (E.ON und enwag) ein Mittelbedarf von rd. 107.000 €, sodass sich der Gesamtmittelbedarf zum HH-Plan 2013 aktuell in einer Höhe von 950.000 € darstellt. Gegenüber den veranschlagten 710.000 € resultiert hieraus somit ein Mittelfehlbetrag von 240.000 €.

Gemäß vertraglicher Vereinbarung mit der Fa. Edelstahl-Buderus ist der Hochwasserschutz bis zum Herbst d. J. zu realisieren, sodass die bauliche Umsetzung der ausgeschriebenen Maßnahme keinen Aufschub erlaubt. Da beim projektgebundenen Konto 1320100.095200041 keine ausreichenden Mittel vorhanden sind und auch der zugehörige Deckungskreis 6618 über keine hinreichende Deckungsfähigkeit verfügt, wären die fehlenden 240.000 € überplanmäßig bei dem projektgebundenen Konto bzw. der IV-Nr. 13201002002 bereit zu stellen. Die Deckung wird durch Umschichtungen von investiven Auszahlungen im Produkt „1210100 – Gemeindestraßen“ gewährleistet. Hierbei handelt es sich um den Straßenbau im Dillfeld. Eine entsprechende Mittelregulierung wird im Nachtragshaushalt 2013 vorgenommen.

Der zuvor erläuterte Mittelfehlbetrag ist dadurch entstanden, dass vom Fachamt der zum HH-Plan 2012 für die Bauleistung veranschlagte und im NT 2012 wieder abgesetzte Ansatz von 660.000 € versehentlich zum HH-Plan 2013 in gleicher Höhe neu veranschlagt wurde, anstatt die aufgrund der fortgeschrittenen Bepanung aktualisierte Kostenberechnung hierfür zugrunde zu legen. Insofern ist der Mittelfehlbetrag nicht auf ein erhöhtes Ausschreibungsergebnis zurückzuführen..